

# Diakonisches Werk Altholstein

Alltag in einer  
ambulant betreuten  
Wohn-Pflege-  
Gemeinschaft



# *Ein eigenes Zuhause*



# *Eine Wohngemeinschaft*



*Selbstständig leben  
trotz Demenz*

# Eine Form des Wohnens

- Es gibt 12 Plätze
- Jede Wohnung besteht aus einem Wohn/Schlafraum mit eigenen Möbeln und einer Nasszelle
- Das Herz der Wohngemeinschaft ist die große Wohnküche
- In dem Gemeinschaft-Wohnzimmer können die „gemütlichen“ Stunden verbracht werden
- Der große Garten mit seiner einladenden Terrasse bietet Raum für viele Aktivitäten
- Pflege wird individuell mit dem Pflegedienst vereinbart

# Angehörige/Betreuer

- Angehörige/Betreuer können und sollen sich in den Alltag mit einbringen und sind gern gesehene Gäste
- Sie bleiben Verantwortlich für z.B. Wohnung, Pflegemittel, Wäsche....
- Regelmäßige Treffen dienen dem Austausch
- Angehörige/Betreuer sind eingebunden, jedoch entlastet von den Aufgaben der Rund-um-die-Uhr-Präsenz

# *Ziele der Alltagsbegleitung*

- **Förderung der Teilnahme am Leben in einer kleinen Gemeinschaft**
- **Erhalt der Selbständigkeit in der Haushaltsführung**
- **Gemeinsame Planung des Mittagessens**
- **Unterstützung der Zubereitung der Mahlzeiten**
- **Gemeinsames Kochen**
- **Gemeinsames Wäsche waschen**
- **Einbeziehen der Angehörigen**
- **Angebot von Aktivitäten zur Unterhaltung, Anregung und Förderung**



*Selbstständig leben  
trotz Demenz*

- Älter werden - aber nicht allein
- Wohnen - privat und mitten drin
- Je nach Wunsch und Können, sich an praktischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beteiligen
- Freude haben
- Spiele mit zu machen oder einfach nur dabei sein
- Es geht nicht um „**GUT**“ und „**RICHTIG**“ sondern um
- ***mit zu machen und beteiligt zu sein***